



Mauerwerksinstandsetzung Rissanierung

Rissanierung mit dem Ruberstein® Spiralankersystem

Vorbemerkungen

Gegenstand der nachfolgenden Leistungsbeschreibung ist die Sanierung von durch Rissbildungen geschädigter Mauerwerksteile mittels Edelstahlspiralanker, welche in Verbindung mit einem speziellen, schwindarmen Ankermörtel in zuvor herzustellende Mauerwerksfugen eingebracht werden.

Pos.	Menge	Einheit / Beschreibung der Leistung	EP in €	GP in €
00 00 10		m Mauerwerk auffräsen Herstellen einer horizontalen Nut im Mauerwerk (Baustoff: _____) mit geeignetem Gerät (z.B. Mauerschlitzzfräse) oder per Hand, genaue Anordnung und vertikale Abstände nach Zeichnung, jedoch je Lage mindestens 40 cm beidseitig der Rissbildung zzgl. einseitiges, wechselndes Versatzmaß von ca. 20 cm (d.h. Mindestnutlänge je Lage 1,00 m) vorzugsweise im Bereich vorhandener Lagerfugen. Höhe der Nut (je nach Ankerdurchmesser): _____ mm, Tiefe der Nut (je nach Ankeranzahl und -durchmesser): _____ mm		
00 00 20		m Fuge ausräumen und vornässen Mauerwerksnut nach Pos. 00 00 10 von losem Material und sonstigen trennend wirkenden Substanzen befreien, durch Absaugen oder Ausblasen mit ölfreier Druckluft. Mauerwerksnut mit Wasser gründlich vornässen.		
00 00 30		m Einbau Spiralanker Ankermörtel nach Herstellerangaben anmischen und mittels Mörtelpistole ca. 2 cm dick in den hinteren Teil der Mauerwerksnut nach Pos. 00 00 10 einbringen. Fabrikat: RUBERSTEIN® Ankermörtel Spiralanker (Durchmesser: _____ mm) auf Länge schneiden und in den Ankermörtel der Mauerwerksnut eindrücken. Fabrikat: RUBERSTEIN® Spiralanker Zweite Lage Ankermörtel mittels Mörtelpistole über den Spiralanker in die Mauerwerksnut bis zur Oberfläche bzw. bei Sichtmauerwerk bis ca. 1...2 cm hinter die Oberfläche einbringen. Fabrikat: RUBERSTEIN® Ankermörtel Der Spiralanker muss vollständig mit Mörtel umschlossen sein.		
00 00 40		***Bedarfsposition*** m Fugen im Sichtmauerwerk schließen Vollständiges Schließen der Mauerwerksnut bis zur Oberfläche des Sichtmauerwerkes mit geeignetem Fugenmörtel entsprechend ursprünglichem Zustand. Flanken vornässen, Mörtel einbringen, abstreichen und nach Herstellerangaben nachbehandeln.		
00 00 50		lfm Risse schließen Bautechnische Risse ca. 2 cm breit und 1 cm tief u-förmig aufweiten, gründlich entstauben und gründlich vornässen. Bei Bedarf Rissufer verfestigend grundieren. Riss mit Risspachtel flächenbündig verfüllen, an die Struktur angleichen und gut durchtrocknen lassen.		

(Stand: März 2015)

